
Museumsquartier MQ

Permanente Kultureinrichtungen

- Leopold Museum
- Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig MUMOK
- Kunsthalle Wien
- Architekturzentrum Wien
- Tanzquartier Wien
- Halle E+G
- ZOOM Kindermuseum
- DSCHUNGEL WIEN
- wienXtra-kinderinfo
- quartier21

Museumsquartier

www.mqw.at

Dr. Wolfgang Waldner, Direktor

Aufsichtsrat 2007
 Dr. Michael P. Franz, Vorsitzender
 Dr. Elisabeth Hagen
 Mag. Daniel Löcker
 Dr. Anton Matzinger
 DI Wolfgang Foglar-Deinhardstein
 Mag. Peter Menasse
 Dr. Günter Lackenbacher
 Norbert Schindler



Museumsquartier

Profil

Das MuseumsQuartier Wien ist eines der weltgrößten Areale zeitgenössischer Kunst und Kultur, ein dreidimensionales Kulturviertel mit großer Angebotsvielfalt.

Es ist „Kunstraum“ mit Museen, Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen, ein urbaner „Lebensraum“ und Treffpunkt für Kulturinteressierte in Wien, aber ebenso „Schaffensraum“ für die rund 50 im quartier21 angesiedelten Kulturinitiativen. Auf rd. 60.000 m² werden bildende und darstellende Kunst, Architektur, Musik, Mode, Theater, Tanz, Literatur, Kinderkultur, digitale Kultur und entspannende Momente in dem großen Innenhof und den Restaurants des Areals geboten.

Inhaltliche Schwerpunkte 2007

Als besonders erfolgreich hat sich die Transferierung von quartier21-Kulturprojekten in die öffentlichen Durchgänge des MQ-Areals erwiesen. Neben der von Esther Stocker zwischen Hof sieben und Hof acht gestalteten *TONSPUR_passage* konnte 2007 zwischen den Höfen zwei und drei nun auch die *KABINETT comic passage* installiert werden. Das Konzept der von ExpertInnen kuratierten Präsentationsräume im öffentlichen Raum für spezielle Kulturproduktionen soll künftig noch erweitert werden, in Planung ist etwa eine *Street-Art-Passage*.

Sehr dynamisch entwickelte sich auch das „Quartier für Digitale Kultur“ im quartier21. Durch die Aufnahme hochkarätiger neuer Mieter konnte dieser Schwerpunkt weiter gestärkt werden. So etwa durch die Telekom Austria AG, die im *net.culture.space* in Kooperation mit der Ars Electronica Linz permanente Ausstellungsprojekte der zeitgenössischen Medienkunst präsentiert und andererseits mit dem *net culture lab* eine Plattform für EntwicklerInnen aus der offenen Programmiererszene bietet. Zuwachs und eine qualitative Erweiterung durch fünf neue Initiativen verzeichnete auch der Bereich Film im quartier21.

Wichtiger Bestandteil des quartier21 ist darüber hinaus das internationale Artist-in-Residence-Programm (AiR), mit dem bereits über 150 junge KünstlerInnen in das MQ eingeladen werden konnten. Die enorme Nachfrage nach Studienplätzen aus aller Welt unterstreicht den internationalen Stellenwert des quartier21.

Im April 2007 konnte die *AiR base* im Transeuropa-Trakt eröffnet werden. Die neu geschaffene Ausstellungs- und Veranstaltungsplattform des AiR-Programms ist lebendiger Treffpunkt und Schauplatz für die internationalen KünstlerInnen und ihre in Wien realisierten Projekte. 2007 wurden sechs Ausstellungen aus den Bereichen digitale Kultur, Mode und Design in der AiR base präsentiert.

Den Höhepunkt des Jahres 2007 stellte das Fest zum fünften Eröffnungsjubiläum des quartier21 am 14. September dar. Das Fest spiegelte die kulturelle Vielseitigkeit des quartier21 durch Programmpunkte aller Art wider: Konzert der britischen Band *Mitchell Brothers* im MQ-Haupthof, Ars Electronica Animation Festival, modequartier21-Modeschau, Modelounge, Eröffnung der KABINETT comic passage, Präsentation Kultur- und Festivalbüros, Open air PLAY.FM Lounge, DJ und VJ Line-Up, Präsentationen und Ausstellung in der AiR base und den Künstlerstudios und vieles mehr.

Perspektiven

Auch 2008 soll die konstante Entwicklung des dreidimensionalen Kulturviertels Museums-Quartier Wien (Kunstraum – Lebensraum – Schaffensraum) durch die Instandhaltung und Ergänzung der Infrastruktur, die Bespielung des Areals mit zusätzlichen Kultur- und Freizeitangeboten sowie durch geeignete Standortmarketingmaßnahmen weitergeführt werden. Dabei sollen vor allem internationale Gäste sowie BesucherInnen aus den Bundesländern verstärkt angesprochen werden. Eine Weiterentwicklung des Leitsystems – speziell am Vorplatz – soll forciert werden.

Im Bereich des quartier21 liegen die Arbeitsschwerpunkte auf der weiteren inhaltlichen Schärfung des Profils der drei Kernbereiche Mode, Design und digitale Kultur durch eine gezielte Auswahl neuer Partner und die Unterstützung von Mieter-Projekten und deren Präsentation in der Öffentlichkeit. Weitere Schwerpunkte sind der Ausbau des Artist-in-Residence-Programms und die Optimierung des Veranstaltungs- und Ausstellungsraumes für die digitale Kultur, *Raum D*.

Ausstellungen

Insgesamt organisierten im Jahr 2007 die quartier21-Kulturinitiativen 929 verschiedene Veranstaltungen (Ausstellungen, Performances, Lectures, Symposien), die grundsätzlich bei freiem Eintritt zu besuchen waren. Insbesondere der Ausstellungsraum *Freiraum* war Veranstaltungsort für zahlreiche Ausstellungen mit verschiedensten Schwerpunkten.

Veranstaltungen

Die Außenflächen-Programme *Sommer im MQ* und *Winter im MQ* haben 2007 erneut wesentlich zur Belebung des MQ-Areals beigetragen und die künstlerischen Inhalte der Häuser ergänzt. Die Höfe stehen den MQ-Institutionen für Veranstaltungen und Installationen zur Verfügung, die von der Arbeitsgruppe „Hofbespielung“ mit den MQ-Institutionen zeitlich und inhaltlich abgestimmt werden. Für 2008 sind Kunstaussstellungen im öffentlichen Raum und ein Filmfestival geplant.

Marketing/Kommunikation

Die Marketingmaßnahmen und Aktivitäten der MQ E+B Ges. konzentrierten sich im abgelaufenen Jahr auf die Kommunikation der ständig wachsenden Angebote der über 60 kulturellen Einrichtungen (via Internet, Newsletter, PR, Pressearbeit, Werbung etc.), auf das Festigen der einzigartigen Standortqualitäten durch die verstärkte Bespielung der Außenflächen sowie auf die Verbesserung der Serviceleistungen für die BesucherInnen.

Die MQ-Kampagne 2007 „Verpasst“ thematisierte das vielfältige Programmangebot der MQ-Kulturinstitutionen. Ziel der Kampagne war es, potenzielle neue BesucherInnen zu gewinnen und gleichzeitig auch die unterschiedlichen MQ-Institutionen und ihre Angebote zu kommunizieren.

2007 wurde die „MQ-Man Kampagne“ in Brüssel mit dem „International Museum Communication Award“ (IMCA) in der Kategorie Innovation ausgezeichnet.

Permanente Kultureinrichtungen im MQ

Leopold Museum

Das Leopold Museum zeigt die ehemals private Sammlung von Rudolf und Elisabeth Leopold – ein Panorama der österreichischen Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Präsentiert werden unter anderem die weltweit größte Egon-Schiele-Sammlung und Spitzenwerke von Gustav Klimt. Mehrmals im Jahr runden Sonderausstellungen das Programm ab.

www.leopoldmuseum.org

Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien MUMOK

Das MUMOK ist das größte österreichische Museum für moderne und zeitgenössische Kunst. Es verbindet mit den Schwerpunkten Pop-Art und Fotorealismus, Fluxus und Nouveau Réalisme sowie dem Wiener Aktionismus die Höhepunkte gesellschafts- und realitätsbezogener sowie performativer Kunst des 20. Jahrhunderts. Zahlreiche Sonderausstellungen ergänzen die wechselnden Sammlungspräsentationen.

www.mumok.at

Kunsthalle Wien

Die KUNSTHALLE Wien hat sich an zwei Standorten – MuseumsQuartier und Karlsplatz – als eine der vitalsten und experimentierfreudigsten Einrichtungen für zeitgenössische Kunst in Wien etabliert. Programmatische Schwerpunkte bilden Fotografie, Video, Film, Installation und neue Medien. Große themenspezifische Ausstellungen vermitteln Entwicklungen und Zusammenhänge von der klassischen Moderne zum aktuellen Kunstgeschehen.

www.kunsthallewien.at

Architekturzentrum Wien AzW

Das AzW ist ein Ort der Präsentation, Diskussion und Information. Die Dauerausstellung „a_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert“ zeigt Highlights der österreichischen Baugeschichte, jährlich mehrere Wechselausstellungen präsentieren die Vielfalt zeitgenössischer Architektur. Ein umfangreiches Führungs- und Rahmenprogramm, eine Fachbibliothek, ein Archiv und ein Onlinearchitekturportal ergänzen das Angebot.

www.azw.at

Tanzquartier Wien TQW

Das TQW ist Österreichs erstes Zentrum für zeitgenössischen Tanz und Performance. Von September bis April finden die Bühnenproduktionen in der Halle G statt, im Mai/Juni werden die TQW-Studios für die „Factory Season“ genutzt. Ein professionelles Trainings- und Workshopprogramm bildet ein weiteres wichtiges Arbeitsfeld. Die Mediathek und Bibliothek im Theorie- und Researchbereich sind während der ganzen Saison frei zugänglich.

www.tqw.at

Halle E+G

Die Halle E+G im MQ ist ein besonderer Veranstaltungsort im Zentrum Wiens. Neben den Veranstaltungen der Wiener Festwochen, des Tanzquartier Wien und der jungen Wiener Musiktheaterszene werden zahlreiche internationale Produktionen aus den Bereichen Musik, Theater und Tanz präsentiert. Die Halle E+G bietet sich durch die gelungene Verbindung von barocker und moderner Architektur als idealer Veranstaltungsort an.

www.halleneg.at

ZOOM Kindermuseum

Im ZOOM Kindermuseum darf in vier unterschiedlichen Bereichen nach Lust und Laune gefragt, berührt, geforscht und gespielt werden – die Ausstellung, die große Themen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren begreif- und erlebbar macht; das Atelier, in dem sich Kinder von drei bis zwölf in Workshops spielerisch mit künstlerischen Fragen auseinandersetzen können; das ZOOM Lab, in dem Kinder von acht bis vierzehn mit Trickfilmen, 3-D-Räumen und Sound experimentieren können; und der Ozean, ein vielfältiger Spiel- und Lernbereich für Kinder von acht Monaten bis sechs Jahren.

www.kindermuseum.at

DSCHUNGEL WIEN – Theaterhaus für junges Publikum

DSCHUNGEL WIEN ist nicht nur ein Theater, sondern ein offenes Zentrum für Kunst und Kultur für junges Publikum. Das Programm widmet sich dem gesamten Spektrum der Kunstformen: vom Schauspiel über Erzähl-, Puppen- und Figurentheater bis hin zu Tanz, modernen Medien und Film. Der Spielplan umfasst Uraufführungen Wiener Theatergruppen, Gastspiele renommierter internationaler Theater sowie Festivals (*szene bunte wäbne TanzFestival*, *Festival Dschungel Wien Modern* etc.) gleichermaßen wie Workshops, Installationen und Dialogveranstaltungen mit KünstlerInnen.

www.dschungelwien.at

wienXtra-kinderinfo

Die wienXtra-kinderinfo informiert kostenlos und umfassend über das gesamte Freizeitangebot der Stadt Wien für 3- bis 13-Jährige. Die BesucherInnen erwartet auf 170 m² ein Info- bzw. Beratungsservice und ein reiches Sortiment an Programmbroschüren, Flyern und Info-Materialien zu verschiedenen Kinderangeboten. Während die Kinder durch die Spiellandschaft der wienXtra-kinderinfo klettern, können Erwachsene selber recherchieren oder das Team um Rat fragen. Die wichtigsten Bereiche: Kinderkultur, Spiel und Sport, Kreativität, Action und Animation.

www.wienXtra.at

quartier21

Das quartier21 ist ein international beachtetes Musterbeispiel eines „Creative Cluster“, eine Trägerstruktur für autonome, zeitgenössische Kulturproduktion und -vermittlung, die mit einer temporären Vergabe von günstigen Flächen zum Kulturmietzins einen dynamischen, von Kulturschaffenden aktiv genutzten Präsentations- und Schaffensraum erzeugt und damit das Angebot der etablierten Museen und Ausstellungshäuser im MuseumsQuartier erweitert und ergänzt.

Derzeit sind über 50 autonome Kulturinitiativen auf rund 7.000 m² im quartier21 beheimatet, deren inhaltliche Schwerpunkte von digitaler Kultur über Mode zu Design, von Klangkunst über elektronische Musik bis hin zu VJ-Projektionen reichen. Im quartier21 werden Kunstzeitschriften, TV- und Radioprogramme produziert, haben Kulturbüros und -agenturen ihre Arbeitsstätten und bereiten Archive die hiesige Medienkunst-, Club- und Popmusik auf.

www.quartier21.mqw.at

BesucherInnen

Als Grundlage für die weitere strategische Positionierung des MuseumsQuartiers beauftragte die MQE+B im Jahr 2007 zwei Marktforschungsinstitute mit der Durchführung von Studien zur BesucherInnenentwicklung.

Eine vom Marktforschungsinstitut INTEGRAL durchgeführte Besucherzählung ergab, dass derzeit rd. 3,4 Mio Gäste jährlich das MQ Wien besuchen, das bedeutet eine Steigerung von rund 6,25 % gegenüber dem Vorjahr.

Das Marktforschungsinstitut Sensor führte eine Befragung unter den MQ-BesucherInnen durch (1.000 Interviews). Die Ergebnisse zeigen, dass die Nutzung eines kulturellen Angebotes zu den Hauptmotiven für einen Besuch im MQ zählt. 37 % der Befragten gaben dies als Hauptgrund ihres aktuellen Besuches an. Der Großteil der BesucherInnen, die am Tag der Befragung keine Ausstellung oder Veranstaltung in den MQ-Institutionen besucht haben, gab an, in Zukunft das kulturelle Angebot der MQ-Institutionen nutzen zu wollen. Nur 6 % interessieren sich nicht für die derzeitigen kulturellen Angebote. Das ergibt ein zusätzliches Potenzial von rund 1,9 Mio kulturinteressierten BesucherInnen.

Der Altersdurchschnitt der BesucherInnen liegt bei 33 Jahren, 39 % verfügen über einen Universitätsabschluss und 50 % über Matura. 75 % der MQ-BesucherInnen kommen aus Wien, 10 % aus den Bundesländern und 15 % aus dem Ausland. Der Anteil derer, die regelmäßig – also mehrmals pro Monat – ins MQ kommen, stieg von 43 % auf 71 %.

BesucherInnen in den Institutionen

Institution	2006	2007
Architekturzentrum Wien	64.031	64.851
Dschungel Wien	43.074	55.262
Halle E+G (exkl. Tanzquartier-Veranstaltungen)	112.811	86.500
Kunsthalle Wien im MQ	189.149	173.217
Leopold Museum	312.000	302.000
MUMOK	206.000	243.433
Tanzquartier Wien	46.800	47.524
wienXtra-kinderinfo	35.342	30.507
ZOOM Kindermuseum	108.000	109.865
MQ-Arealführungen	1.068	886
quartier21 (gezählte BesucherInnen bei Veranstaltungen)	203.226	209.262
Gesamt	1.321.501	1.323.307

Quelle: Angaben der Institutionen des MQ

Arealführungen

Die MQE+B organisiert auch laufend Arealführungen für österreichische und internationale StudentInnengruppen, für MedienvertreterInnen, für KulturmanagerInnen und nationale wie auch internationale VertreterInnen aus dem Bereich Politik.